



Referat von Gemeinderätin Franziska Teuscher, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, anlässlich des Kinder-Triathlons «Kidscup by Nicola Spirig», 23. Juni 2018©

(Es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Braunbären, Koalabären, Eisbären, Kragenbären, Schwarzbären,...
liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Nicola Spirig

Also, so viele Bären an einem Haufen habe ich noch nie gesehen. Aber wer weiss, vielleicht war vor vielen 100 Jahren hier, wo heute das Freibad Weyerli ist, ein grosser, dunkler Wald, in dem auch Bären wohnten.

Ob die Bären damals auch so sportlich unterwegs waren, wie ihr es am heutigen Tag wart, wage ich aber zu bezweifeln. Das war fantastisch, was ihr heute geleistet habt, wie ihr mitgemacht, euer Bestes gegeben habt und dabei auch viel gelacht habt. Super! Ich würde sagen: Das war ein richtiges Bärenfest.

Ich hoffe, es hat euch Spass gemacht, dass ihr in drei verschiedenen Sportarten gegeneinander antreten konntet. Das war sicher ganz schön anstrengend. Wer fand das Velofahren am schönsten (Hände hoch), wer fand das Joggen super (Hände hoch) und wer wäre am liebsten noch länger geschwommen (Hände hoch). Ich sehe schon, die Talente und Interessen sind gut verteilt und so soll es auch sein. Probiert immer wieder verschiedene Sportarten aus und bleibt ein wenig an den Sportarten dran, die euch am besten gefallen.

Liebe Nicola Spirig

Ich möchte mich bei Ihnen herzlich bedanken, dass Sie den Kinder-Triathlon nebst den sieben weiteren Austragungstätten in der Schweiz auch nach Bern gebracht haben. Ich

habe den Kindern zugeschaut und das war eine super Sache. Es war toll zu sehen, wie sich die Kinder mit Freude bewegt haben.

Es ist natürlich sehr schön, wenn eine so prominente Profisportlerin und Olympiasiegerin bereit ist, den Kindern Tipps und Tricks zu zeigen. Und dass es beim Triathlon um eine polysportive Disziplin geht, finde ich super. Denn in diesem Alter sollen sich Kinder ja noch nicht auf eine Sportart festlegen, sondern möglichst vieles ausprobieren.

Das ist es, was wir in Bern fördern wollen, dass sich die Kinder von klein auf gerne und genug bewegen und sie Freude daran bekommen. Bewegungsfreudige Kinder haben beste Chancen, sich gesund zu entwickeln, auf diesem Weg viele soziale Kontakte pflegen zu können und vielerlei Erfahrungen zu machen. Dabei scheint mir ein wichtiges Ziel, dass die Kinder und Jugendlichen im Laufe des Aufwachsens und dann im Erwachsenenleben weiter körperlich aktiv bleiben und damit auch etwas Gutes für den Kopf und die Seele tun. Ganz herzlichen Dank.